

# 5.000 Jahre Kulturgeschichte

in und um

Dudenhofen

– eine Spurensuche –



## Frühgeschichtliches und mittelalterliches Leben

- 1 Fundort einer bronzezeitlichen Gewandnadel  
(ca. 14. Jh. v. Chr.) | Speyerer Straße
- 2 Grab eines keltischen Kriegers  
(300 bis 120 v. Chr.) | Speyerer Straße
- 3 Bodenfunde aus hoch- und spätrömischer Zeit  
(1. bis 5. Jh. n. Chr.) | Rösschengarten
- 4 Fundort römischer Steine mit Götterdarstellungen  
(200 bis 250 n. Chr.) | Speyerer Straße
- 5 ungefähre Lage des Maulbronner Hofes  
(erste Erwähnung 1155 bis 1522) | Am Hofgraben
- 6 ungefähre Standort der Dudenhofener Warte  
(errichtet 1423) | Ortsausgang Richtung Speyer

## Religiöses Leben

- 7 Pfarrkirche St. Gangolf (Ersterwähnung 1339) |  
Neustadter Straße 10
- 8 Pfarrhaus (erbaut 1755) | Raiffeisenstraße 12
- 9 Friedhof (Nutzung des heutigen Geländes nach 1820) |  
Iggelheimer Straße
- 10 Sandsteinrelief am Haus St.-Klara-Straße 27 (vor 1684)
- 11 Flurkapelle (erbaut 1855) |  
Ecke Berghäuser und Harthäuser Straße
- 12 Wegekreuz (errichtet 1816) | Ecke Boligweg und Speyerer  
Straße

## Gesellschaftliches Leben

- 13 ehemaliges Gemeindehaus (erbaut 1864, genutzt bis 1973) |  
Neustadter Straße 3
- 14 ehemaliges Knabenschulhaus (Vorgängerbau 1812 bis 1830;  
Knabenschule bis 1962) | Neustadter Straße 11
- 15 ehemaliges Mädchenschulhaus (1900 bis 1972) |  
Konrad-Adenauer-Platz 6 (heute Standort des Rathauses)
- 16 ehemaliger Bahnhof (1919 bis 1957) |  
Ecke Carl-Zimmermann- und Johann-Walter-Straße
- 17 ehemalige Post (Anschluss an den Postverkehr seit dem  
18. Jh. belegt) | Speyerer Straße 9
- 18 erster Standort der Feuerwehr (erste Feuerspritze 1833) |  
Holzstraße 1

## Geselliges Leben

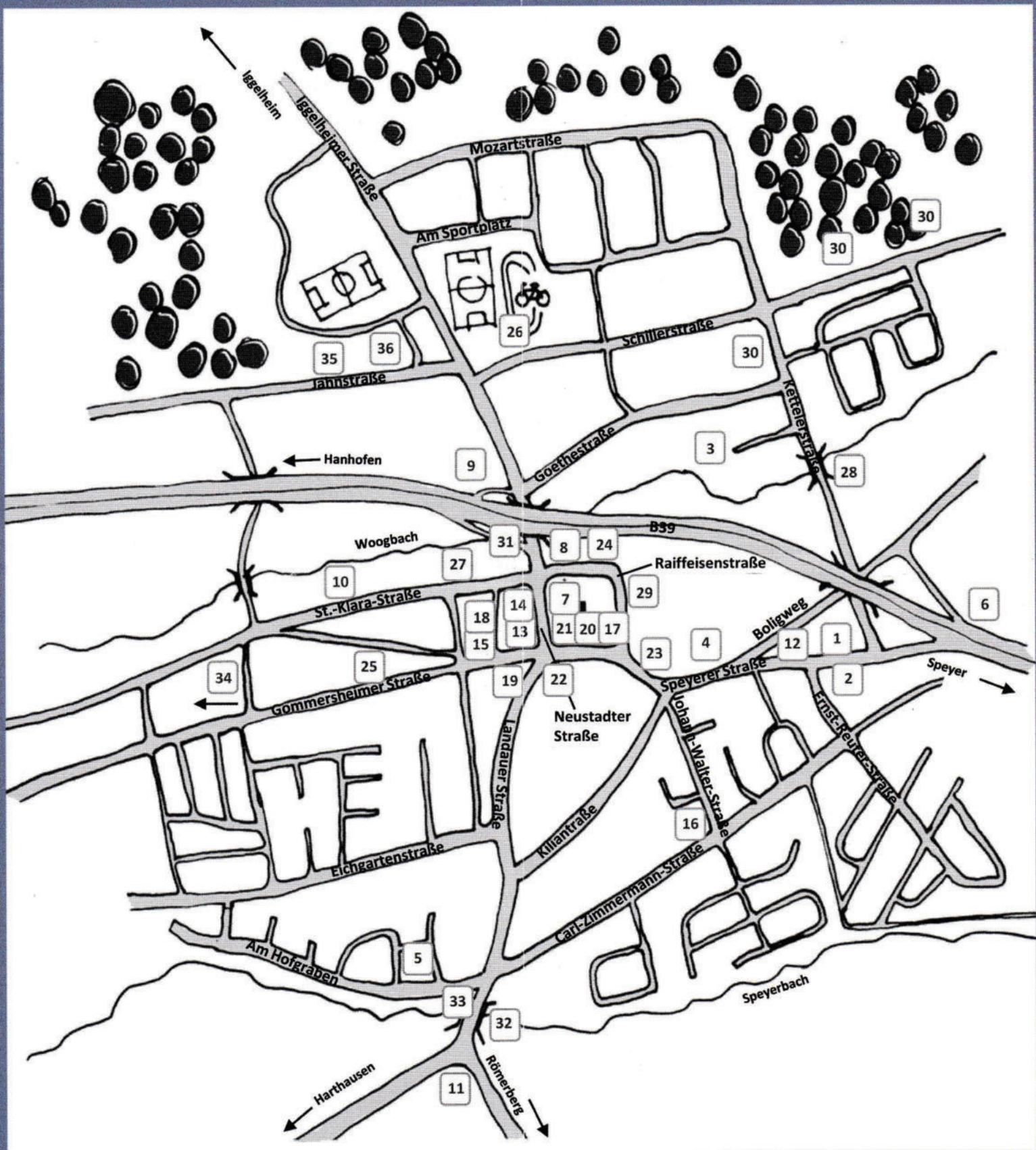
- 19 Gasthaus „Zum Lamm“ (seit 1714) | Landauer Straße 2
- 20 Gasthaus „Zum schwarzen Adler“ (seit 1917) |  
Speyerer Straße 13
- 21 ehemaliges Gasthaus „Zum Ochsen“ (1715 bis 1975) |  
Ecke Neustadter und Speyerer Straße
- 22 ehemaliges Gasthaus „Zur Blume“ (1744 bis 1960) und „Dreh-  
scheibe“ | Speyerer Straße 2
- 23 ehemaliges Gasthaus „Zur Krone“ (Ersterwähnung 1724,  
Abriss 1998) | Ecke Raiffeisen- und Speyerer Straße
- 24 ehemaliges Gasthaus „Zum Storchen“; im Dachgeschoss ehe-  
maliges Kino (1956 bis 1964) | Raiffeisenstraße 10
- 25 ehemaliges Gasthaus „Zum grünen Baum“ (1872 bis 1965) |  
Gommersheimer Straße 18
- 26 Radrennbahn (seit 1919) | Iggelheimer Straße 40

## Wirtschaftliches Leben

- 27 Morschmühle (Ersterwähnung 1717, Stilllegung 1962) |  
St.-Klara-Straße 14
- 28 Neumühle (1840 bis 1968) | Kettelerstraße 17
- 29 Firma Walter (1881 bis 2001) | Raiffeisenstraße 1-2
- 30 Erdölbohrungen in den 1950er Jahren | Ortsausgang Richtung  
Speyer (heute Schiller- und Bodelschwinghstraße)

## Leben dorfauswärts

- 31 Woogbach (Brücke an der Neustadter Straße belegt ab 1525)
- 32 Speyerbach (Trennung des Speyerbachs vom Woogbach bei  
Hanhofen wohl seit dem Mittelalter; an der Hofbrücke in den  
1950er und 60er Jahren Tränk- und Waschstelle)
- 33 Spargelfrau (erste größere Spargelkultur in Dudenhofen um  
1870) | Ecke Landauer Straße und Am Hofgraben
- 34 ehemaliger Tabakschuppen | verlängerte Gommersheimer  
Straße (ca. 1930 bis 2013; Tabakanbau um Dudenhofen  
zuerst erwähnt 1713, erster Tabakschuppen ab 1854 Ecke  
Goethe- / Iggelheimer Straße)
- 35 Wertstoffhof mit Zentrale des Forstreviers Modenbach  
(Forstwirtschaft seit jeher prägend für Dudenhofen) |  
Jahnstraße 12
- 36 Festhalle (1927 als Turnhalle gebaut) |  
Albrecht-Dürer-Straße 5



## 5.000 Jahre Kulturgeschichte

Im Januar 1156 tritt Dudenhofen ins Licht der Geschichtsschreibung, als Kaiser Friedrich Barbarossa in einer Schenkungsurkunde dem bedeutenden Zisterzienserkloster Maulbronn Besitztümer auf der Gemarkung unseres Dorfes, „terram in Tûtinhouen“, bestätigt. Doch Funde wie ein Steinbeil aus der jüngeren Steinzeit, eine bronzezeitliche Gewandnadel, das Grab eines keltischen Kriegers aus der jüngeren Eisenzeit, Glas- und andere Gefäße aus der Zeit der römischen Besiedlung sowie merowingerzeitliche Gräber verraten, dass schon seit etwa 5.000 Jahren Menschen diesen Flecken Erde, wenn auch zu Beginn noch nicht permanent, als lebenswert erachtet haben. Dieser kleine Führer lädt ein, sich auf die Suche nach den Spuren vergangener Jahrtausende wie auch unserer jüngeren Geschichte zu begeben. Es sind vor allem bauliche Zeugnisse der letzten drei Jahrhunderte, die Einblicke in Alltägliches und Nichtalltägliches der Dorfbewohner geben und vom religiösen, gesellschaftlichen und geselligen sowie wirtschaftlichen Leben früherer Zeiten in und um Dudenhofen berichten.

Herausgeber:

Verein für Heimatgeschichte und  
-kultur Dudenhofens e.V.

Falkenstraße 19

67373 Dudenhofen

Konzept: Stefanie Ofer

Layout: Janna Meyer

